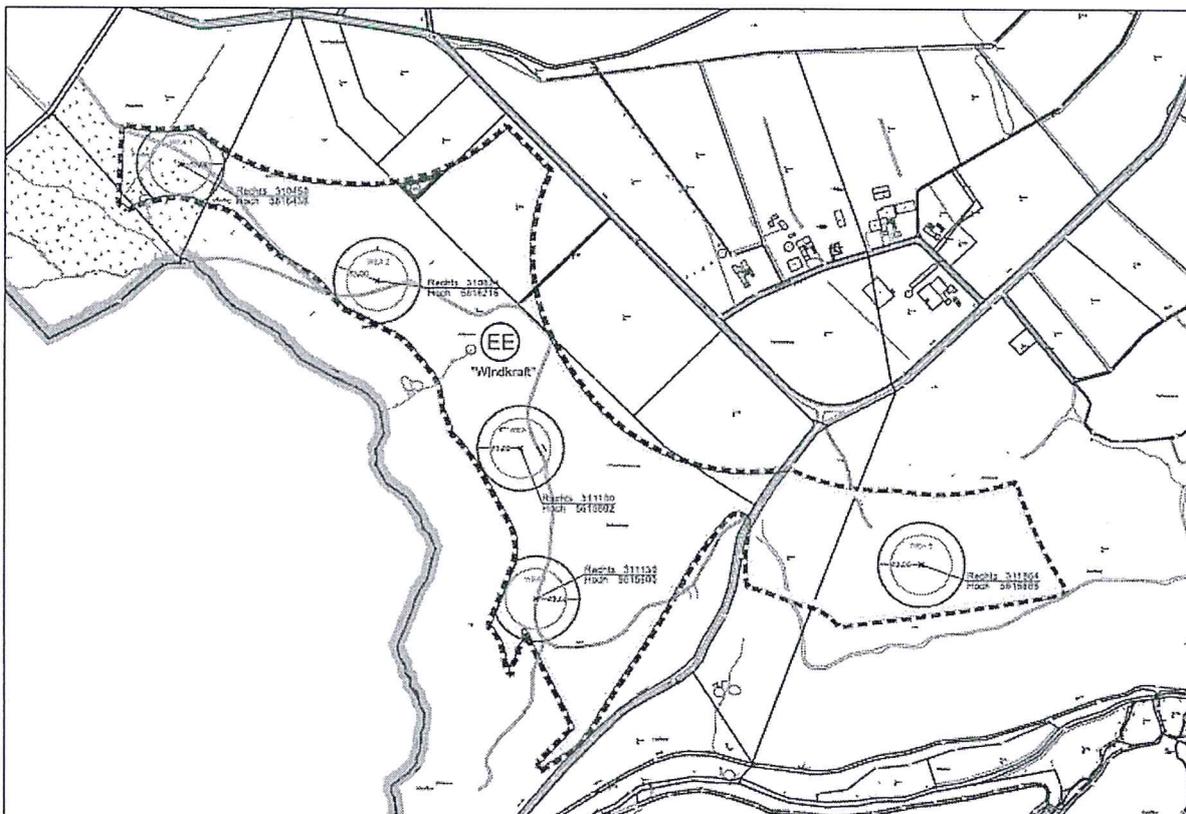


Projektkurzbeschreibung

1. Projektüberblick



GEMEINDE HÜRTGENWALD

Bebauungsplan
"Windpark Peterberg"

Bebauungsplan K14 „Windpark-Peterberg“

Geplant ist die Errichtung und der Betrieb von 5 Windenergieanlagen des Typs ENERCON E-115 mit 3.000 kW Nennleistung, von denen eine WEA eine Nabenhöhe von 135,48 m hat, vier WEA eine Nabenhöhe von 149,08 m.

Der Standort der geplanten Windenergieanlagen befindet sich auf dem Gebiet Hürtgenwald - Peterberg (PLZ 52393) an der Gemeindegrenze zu Simmerath.

Im Einzelnen sind folgende Standorte vorgesehen:

WEA 1:

Gemarkung:	Vossenack	
Flur:	11	
Flurstück:	10	
UTM ETRS89:	RW: 32.310.450	HW: 5.616.438

WEA 2:

Gemarkung:	Vossenack
------------	-----------

Flur: 10
 Flurstück: 19
 UTM ETRS89: RW: 32.310.824 HW: 5.616.215

WEA 3:

Gemarkung: Vossenack
 Flur: 10
 Flurstück: 19
 UTM ETRS89: RW: 32.311.100 HW: 5.615.892

WEA 4:

Gemarkung: Vossenack
 Flur: 10
 Flurstück: 19
 UTM ETRS89: RW: 32.311.130 HW: 5.615.600

WEA 5:

Gemarkung: Vossenack
 Flur: 09
 Flurstück: 39
 UTM ETRS89: RW: 32.311.864 HW: 5.615.668

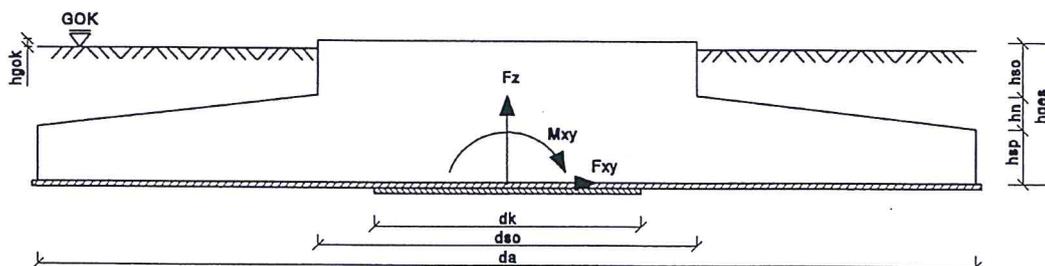
Alle geplanten WEA befinden sich innerhalb der Windvorrangfläche Hürtgenwald-Peterberg

2. Größe des Projekts

Anlagentyp: **ENERCON E-115**
 Nabenhöhe: **135,48 m/149,08 m**
 Rotordurchmesser: **115,71 m**
 Gesamthöhe: **193,33 m/206,93 m**
 Fläche Fundamentkopf*: **143,14m²/213,82 m²**
 Fläche Gesamtfundament*: **343,07 m²/448,63 m²**

*abhängig von Gründungsart
 (hier: Annahme Flachgründung)

Der überwiegende Flächenanteil des Fundaments wird mit Boden überdeckt, durch den das Wasser versickern kann und seitlich in die tieferen Bodenschichten abgeleitet wird. Nur der Fundamentkopf ragt über die Erdoberfläche.



3. Planungsrecht

Die Gemeinde Hürtgenwald hat mit der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) zwei Windvorrangzonen ausgewiesen. Mit Datum vom 01.12.16 wurde diese Änderung nach einem sehr aufwendigen, öffentlichen Verfahren durch den Gemeinderat festgestellt und im März 2017 von der Bezirksregierung Köln genehmigt. Das Plangebiet befindet sich innerhalb der im FNP ausgewiesenen Windvorrangzone Hürtgenwald-Peterberg.

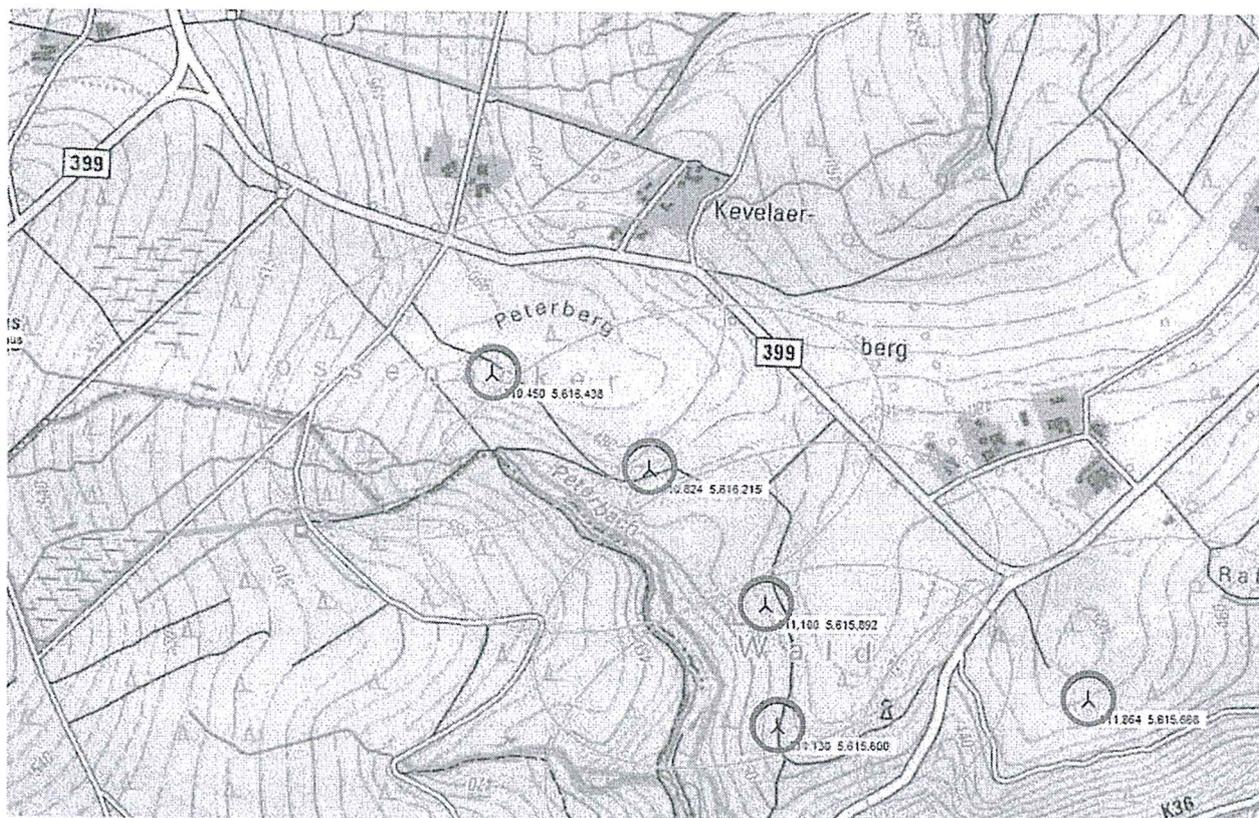
Über die FNP-Änderung hinaus wird der Bebauungsplan K14 „Windpark Peterberg“ durch die Gemeinde Hürtgenwald aufgestellt. Hierzu fand im Juli 2016 die Offenlage mit anschließender Abwägung aller relevanten Unterlagen statt. Der Satzungsbeschluss durch den Gemeinderat steht derzeit noch aus (Stand: April 2017).

4. Nutzung des Gebietes

Das Vorhabengebiet wird zurzeit forstwirtschaftlich genutzt. An dieser Nutzung wird sich auch nach Errichtung der fünf WEA nichts ändern.

5. Plan des Standortes mit Umgebung

(Die beantragten Windenergieanlagen sind mit einem Kreis  markiert)



6. Erschließung

Die für die Errichtung einer Anlage benötigte Kranstellfläche hat eine Größe von ca. 1800 m². Kranstellfläche und Zuwegung sind mit grobkörnigem Tragmaterial aufgebaut und bieten genügend Festigkeit für die Errichtung des Krans bei gleichzeitiger Versickerungsmöglichkeit für Regenwasser. Für die Zuwegung werden zum überwiegenden Teil vorhandene, gut ausgebauten Waldwege genutzt, sodass keine neuen Schneisen in den Wald geschlagen werden müssen.

Kranstellfläche und Zuwegung sind unter Register 4 dargestellt.

7. Eigentumsverhältnisse

Grundstückseigentümer WEA 1: Gemeinde Hürtgenwald; Flur: 11, Flurstück: 10

Grundstückseigentümer WEA 2-4: Gemeinde Hürtgenwald; Flur: 10, Flurstück: 19

Grundstückseigentümer WEA 5: Land NRW, Forstverwaltung; Flur: 9, Flurstück: 39

8. Umweltrelevante Einflüsse

- Schallimmissionen
 - Die Grenzwerte gemäß TA-Lärm werden an allen Immissionspunkten eingehalten, siehe Schallgutachten in Register 9. Dank optimierter Rotorblattprofile, TES (Trailling Edge Serrations; Hinterkantenzacken) und individuellen Schallmodi erreicht der geplante WEA-Typ möglichst geringe Schallwerte.
- Schattenwurf
 - Durch eine technische Einrichtung wird sichergestellt, dass die Grenzwerte von 30 h / a und 30 min / Tag für astronomisch möglichen Schattenschlag eingehalten werden, siehe Schattengutachten in Register 9. Die im Schattengutachten berechneten Zeiten dienen als Grundlage zur Programmierung der Abschaltautomatik. Sobald die Grenzwerte an einem Immissionspunkt erreicht werden, wird die WEA bei möglichem Schattenschlag automatisch abgeschaltet.
- Artenschutz
 - Siehe Artenschutzprüfung in Register 15
 - Zum Schutz von Fledermäusen gilt für alle WEA zunächst der allgemeine Abschaltalgorithmus, dieser wird mittels Fledermausmonitoring in den ersten Betriebsjahren optimiert.
- Landschaftsbild und Natur
 - Siehe LBP und Landschaftsbildbewertung in Register 15
 - Die dauerhaft in Anspruch genommenen Flächen werden 1:1 als Waldneuanpflanzung ausgeglichen (siehe LBP)
- Optisch bedrängende Wirkung
 - Siehe Gutachten in Register 15
- Sonstiges
 - Siehe UVS in Register 15

9. Rückbau

Windenergieanlagen werden nach Aufgabe der Nutzung fachgerecht unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften demontiert; wassergefährdende, brennbare Stoffe oder Abfälle verbleiben nicht auf dem Grundstück. Schädliche Umwelteinwirkungen, Gefahren, Nachteile und Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft entstehen nicht. Zum heutigen Zeitpunkt ist noch nicht absehbar, welche Recyclingtechniken nach Aufgabe der Nutzung zum Einsatz kommen; daher können hierüber noch keine abschließenden Aussagen getroffen werden. Es liegt im eigenen wirtschaftlichen Interesse des Antragstellers, den größtmöglichen Materialanteil der Anlagen wieder zu verwenden bzw. zu verwerten. Nicht verwertbare Maschinenteile und Betriebsstoffe werden den geltenden Vorschriften entsprechend ordnungsgemäß beseitigt.

Im Rahmen des Bebauungsplanes K14 „Windpark Peterberg“ verpflichten sich die Betreibergesellschaften, die Windenergieanlagen nach Aufgabe der Nutzung vollständig zurückzubauen und die beanspruchte Fläche in ihren ursprünglichen Zustand zurück zu versetzen. Hierzu wird im B-Plan eine Rückbaubürgschaft festgelegt, welche zu jeder Zeit, unabhängig von der wirtschaftlichen Lage der Betreibergesellschaften, die Höhe der Rückbaukosten abdeckt.